



Schwierige Umstände

13.10.2024

*Wir sollen nicht mehr Unmündige sein,
hin- und hergeworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre
durch die Betrügerei der Menschen,
durch ihre Verschlagenheit zu listig ersonnenem Irrtum.*

Epheser 4,14



Im dritten Jahr der Herrschaft Jojakims, des Königs von Juda, zog Nebukadnezar, der König von Babel, vor Jerusalem und belagerte es. Und der Herr gab in seine Hand Jojakim, den König von Juda, und einen Teil der Geräte aus dem Hause Gottes. (...)

Und der König sprach zu Aschpenas, seinem obersten Kämmerer, er sollte einige von den Israeliten auswählen, und zwar von königlichem Stamm und von edler Herkunft, (...). Und der König bestimmte, was man ihnen täglich geben sollte von der königlichen Speise und von dem Wein, den er selbst trank (...).

Und der oberste Kämmerer (...) nannte Daniel Beltschazar und Hananja Schadrach und Mischaël Meschach und Asarja Abed-Nego.

Daniel Kapitel 1





Aber Daniel nahm sich in seinem Herzen vor, dass er sich mit des Königs Speise und mit dem Wein, den dieser trank, nicht unrein machen wollte, und bat den obersten Kämmerer, dass er sich nicht unrein machen müsste.

Und Gott gab Daniel, dass ihm der oberste Kämmerer günstig und gnädig gesinnt wurde. Der sprach zu ihm: Ich fürchte mich vor meinem Herrn, dem König, der euch eure Speise und euern Trank bestimmt hat. Warum soll er sehen, dass eure Gesichter schwächtiger sind als die der andern jungen Leute eures Alters? So brächtet ihr mich bei dem König um mein Leben.

Da sprach Daniel zu dem Aufseher, (...): Versuch's doch mit deinen Knechten zehn Tage und lass uns Gemüse zu essen und Wasser zu trinken geben.

Daniel Kapitel 1





Und dann lass dir unser Aussehen und das der jungen Leute, die von des Königs Speise essen, zeigen; und danach magst du mit deinen Knechten tun nach dem, was du sehen wirst.

Und er hörte auf sie und versuchte es mit ihnen zehn Tage. Und nach den zehn Tagen sahen sie schöner und kräftiger aus als alle jungen Leute, die von des Königs Speise aßen.

Da tat der Aufseher die königliche Speise und den Wein weg, die für sie bestimmt waren, und gab ihnen Gemüse. Und diesen vier jungen Leuten gab Gott Verstand und Einsicht für jede Art von Schrift und Weisheit. (...)

Und der König fand sie in allen Sachen, die er sie fragte, zehnmal klüger und verständiger als alle Zeichendeuter und Weisen in seinem ganzen Reich.

Daniel Kapitel 1





Mit was identifiziere ich mich?

Hananja

«Gott ist gnädig»

Mischaël

«Wer ist der, der zu Gott gehört?»

Asarja

«Gott ist der Helfer»

Daniel

«Gott ist mein Richter»

Schadrach

«Befehl (des Gottes) Aku»

Meschach

«Wer gehört (dem Gott) Aku?»

Abed-Nego

«Knecht (des Gottes) Nebo»

Beltschazar

«(Der Gott) Bel beschütze sein Leben»





Wo habe ich einen Raum der Kontrolle?

Aber Daniel nahm sich in seinem Herzen vor, dass er sich mit des Königs Speise und mit dem Wein, den dieser trank, **nicht unrein machen** wollte, und bat den obersten Kämmerer, dass er sich nicht unrein machen müsste.





Was motiviert mich?

Aber Daniel nahm sich in seinem Herzen vor, dass er sich mit des Königs Speise und mit dem Wein, den dieser trank, nicht unrein machen wollte, und bat den obersten Kämmerer, dass er sich nicht unrein machen müsste. (...)

Der Kämmerer sprach zu ihm: **Ich fürchte mich** vor meinem Herrn, dem König (...).





Experiment

Aber Daniel nahm sich in seinem Herzen vor, dass er sich mit des Königs Speise und mit dem Wein, den dieser trank, nicht unrein machen wollte, und bat den obersten Kämmerer, dass er sich nicht unrein machen müsste. (...)

Der Kämmerer sprach zu ihm: Ich fürchte mich vor meinem Herrn, dem König (...).

Da sprach Daniel zu dem Aufseher, (...): **Versuch's doch** mit deinen Knechten zehn Tage (...). danach magst du mit deinen Knechten tun nach dem, was du **sehen** wirst.





Ergebnisse des Experiments

Und nach den zehn Tagen sahen sie **schöner und kräftiger** aus als alle jungen Leute, die von des Königs Speise aßen. (...)

Und der König fand sie in allen Sachen, die er sie fragte, **zehnmal klüger und verständiger** als alle Zeichendeuter und Weisen in seinem ganzen Reich.

Die Furcht des HERRN ist der Anfang der Erkenntnis.

Sprüche 1,7a



Unter schwierigen Umständen

1. Daniel identifiziere sich als...

Ein Opfer der Umstände.

Babylonier.

Diener Gottes.

anderes _____.



Im Lichte des Neuen Testaments

Wie viele Jesus aber aufnahmen, denen gab er Macht, **Gottes Kinder** zu werden: denen, die an seinen Namen glauben, (...).

Johannes 1,12



Unter schwierigen Umständen

1. Ich identifiziere mich als...

- Ein Opfer der Umstände. Ein Gotteskind.
 Ein Diener anderer Sachen. anderes _____.

2. Wo habe ich einen Raum der Kontrolle?

- Konsumgüter Einbezug von Freunden
 Anbetung anderes _____

3. Was motiviert mich?

- Gottesfurcht Menschenfurcht



Gott gibt es

Im dritten Jahr der Herrschaft Jojakims, des Königs von Juda, zog Nebukadnezar, der König von Babel, vor Jerusalem und belagerte es. Und der **Herr gab** in seine Hand Jojakim, den König von Juda, und einen Teil der Geräte aus dem Hause Gottes. (...)

Und **Gott gab** Daniel, dass ihm der oberste Kämmerer günstig und gnädig gesinnt wurde. (...)

Und diesen vier jungen Leuten **gab Gott** Verstand und Einsicht für jede Art von Schrift und Weisheit.



Unter schwierigen Umständen

1. Ich identifiziere mich als...

- Ein Opfer der Umstände. **Ein Gotteskind.**
 Ein Diener anderer Sachen. anderes _____.

2. Wo habe ich einen Raum der **Kontrolle** für Gott?

- Konsumgüter Einbezug von Freunden
 Anbetung anderes _____

3. Was motiviert mich?

- Gottesfurcht** Menschenfurcht

-> Mache das Experiment!

Unter schwierigen Umständen

1. Ich identifiziere mich als...

Ein Opfer der Umstände.

Ein Gotteskind.

Ein Diener anderer Sachen.

Anderes: _____.

2. Wo habe ich einen Raum der Kontrolle?

Konsumgüter: _____

Einbezug von Freunden: _____

Anbetung: _____

Anderes: _____

3. Was motiviert mich?

Gottesfurcht

Menschenfurcht

Wenn du dich als Gotteskind identifizierst, dann **sprich es aus**:

«Auch unter diesen schwierigen Umständen identifiziere ich mich als Kind Gottes.»

Wenn du einen Raum der Kontrolle gefunden hast und dich die Gottesfurcht motiviert,
dann mach das **10-tägige Experiment**.

Gib nicht gleich auf, wenn du scheiterst, sondern mach weiter und prüfe nach 10 Tagen,
ob sich etwas **verändert** hat. Frage auch eine Vertrauensperson.

Zuletzt bedenke, dass Gott dir nichts schuldig ist, sondern alles in **Seiner Kontrolle** liegt.